

Agrometeorologische Prognose für April – günstige Bedingungen für die Entwicklung von Pilzkrankheiten bei Obstbäumen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 03.04.2023 Брой: 4/2023



In der ersten Aprildekade werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter mit häufigen Niederschlägen bestimmt, was die Bodenfeuchtereserven und die Entwicklungsbedingungen für die Winterkulturen und die ausgesäten Frühjahrskulturen verbessern wird. Die Niederschläge in den letzten Märztagen erhöhten die Feuchtereserven in der oberen Bodenschicht. Zu Beginn der Frühjahrsvegetationsperiode waren die Bodenfeuchtereserven in der 50-cm- und 100-cm-Schicht bei Wintergetreide infolge des schneearmen Winters und der unterdurchschnittlichen Niederschläge im Februar für

die Jahreszeit unbefriedigend, insbesondere in einigen östlichen und südlichen Regionen, wo der Feuchtereservenwert unter 65 % der Feldkapazität (FK) lag.

In der ersten Aprilhälfte wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen nahe den klimatologischen Normen in mäßigem Tempo voranschreiten. Mitte der ersten Dekade ist ein kurzfristiger, deutlicher Temperaturrückgang mit minimalen negativen Werten bis minus 2-3°C vorhergesagt, der bei längerer Andauer für die Blüten und den jungen Fruchtansatz von Obstbäumen kritisch wäre. In der ersten Dekade wird sich der Weizen in den Beständen der Donauebene und in den südlichen Regionen in den Stadien Bestockung, Übergang zum Schossen und Schossen befinden.

Für die zweite Aprilhälfte ist eine deutliche Verbesserung der thermischen Bedingungen und eine Beschleunigung der Vegetation bei den landwirtschaftlichen Kulturen vorhergesagt.

Die erwarteten Niederschläge Ende der zweiten und Anfang der dritten Dekade werden gute Feuchtereserven in der 50-cm-Schicht aufrechterhalten – von großer Bedeutung für Weizen und Gerste, in denen das Massenschossstadium und der Übergang zum Ährenschießen erfolgen wird – Stadien, in denen der Wasserbedarf der Wintergetreidekulturen aus der Bodenfeuchte stark ansteigt. Ende April wird in einigen der früh geschossenen Bestände der Donauebene das Ährenschießen beobachtet werden (Agrometeorologische Station Novachene, Silistra). In der Zwischenstadiumsphase Schossen – Ährenschießen müssen die Weizenbestände regelmäßig auf das Auftreten und die schädliche Aktivität bestimmter Schädlinge überwacht werden: des Getreidehähnchens, der Weizenthripse, der Getreidewanze, und bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle muss eine rechtzeitige Behandlung durchgeführt werden.

In den Feldregionen werden Anfang der dritten Dekade die Bodentemperaturen in der 10-cm-Schicht geeignete Werte für die Aussaat von Körnermais erreichen, und bis Monatsende – auch für wärmeliebende Frühjahrskulturen (Baumwolle, Bohnen, Erdnüsse, Wassermelonen, Melonen usw.).

Häufige Niederschläge im April werden günstige Bedingungen für die Entwicklung von Pilzkrankheiten bei Obstbäumen schaffen (Blütenfäule, Schrotschusskrankheit, Schorf usw.). Geeignete Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden Mitte der zweiten und an den meisten Tagen der dritten Aprildekade auftreten.

Quelle: NIMH

